

Deutsch Bernd Richard

Vorname: Bernd Richard

Nachname: Deutsch

erfasst als: Komponist:in Interpret:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Fagott

Geburtsjahr: 1977

Geburtsort: Mödling

Geburtsland: Österreich

Website: [Bernd Richard Deutsch](#)

"Bernd Richard Deutsch (*1977) gehört zu den international beachteten Komponisten seiner Generation. Seine hochvirtuose, spielerische, teils auch ironische Musik zeichnet sich aus durch "eine fast unerschöpflich wirkende Fülle von plastischen musikalischen Charakteren, Situationen und Gebärden" (Die Presse). Zu seinen wichtigsten Werken zählen "subliminal" für Orchester, "Murales" für Ensemble und Orchester, "Okeanos. Konzert für Orgel und Orchester", "Phaenomena. Musik für Sheng und Orchester", ein Tripelkonzert für Trompete, Posaune und Tuba, ein Konzert für Oboe, groß besetzte Ensemblestücke ("Mad Dog", "Dr. Futurity"), "Lingua" für 16 Stimmen, Kammermusik verschiedenster Besetzung sowie Klavier- und andere Solostücke.

Bernd Richard Deutsch erhielt Kompositionsaufträge von namhaften Festivals und Institutionen wie Wien Modern, ECLAT Stuttgart, Klangspuren Schwaz, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, ORF, musikprotokoll im steirischen herbst, Staatstheater Stuttgart und Schleswig-Holstein Musik Festival. Seine Werke wurden in Europa, den USA und Asien von Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Mozarteum-Orchester Salzburg, Basel Sinfonietta, Seoul Philharmonic Orchestra, Tokyo Philharmonic Orchestra, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und Ensembles wie dem Klangforum Wien, Ensemble Modern, Arditti Quartet, Vokalensemble Stuttgart und ensemble die reihe aufgeführt. Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Manfred Honeck, Jakub Hruša, Baldur Brönnimann, Johannes Kalitzke, HK Gruber, Thierry Fischer, Stefan Asbury, Andrés Orozco-Estrada oder Christian Muthspiel interpretieren seine Musik. Das Philharmonia Orchestra

London widmete ihm 2017 ein Porträtkonzert.

Dem Cleveland Orchestra ist Bernd Richard Deutsch seit 2018/19 als "fellow composer" assoziiert. Dort erfolgte die US-Erstaufführung von "Okeanos" unter Leitung von Franz Welser-Möst, die 2020 auf CD erscheint. Ein Auftragswerk für das Cleveland Orchestra (Ko-Auftrag mit den Wiener Symphonikern) wird im Mai 2020 uraufgeführt. Zu den Höhepunkten der Spielzeit 19/20 zählt außerdem ein neues Cellokonzert für Johannes Moser als Ko-Auftrag des Tonkünstler Orchesters Niederösterreich und des hr-sinfonieorchesters sowie "Okeanos" mit dem Stavanger Symphony Orchestra und "Phaenomena" mit dem NCPA Orchestra Beijing. Weitere Konzerte und Projekte mit dem Concertgebouw Orkest Amsterdam, Gewandhausorchester Leipzig und Orquestra Sinfónica do Porto [...].

Für sein Schaffen erhielt Bernd Richard Deutsch zahlreiche Preise, etwa den australischen Paul Lowin Prize für Orchesterkomposition 2015. Voran gingen u. a. der Paul-Hindemith-Preis 2014, der Erste Bank-Kompositionspreis 2013, der 2. Preis beim Toru Takemitsu Composition Award 2011, der Kompositionspreis der Bregenzer Festspiele 2011, ein Staatsstipendium für Komposition 2010 (wieder 2017) und der Förderungspreis der Stadt Wien für Musik 2009. 2016 war er Stipendiat der Civitella Ranieri Foundation.

Bernd Richard Deutsch studierte Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo er seither als freischaffender Komponist lebt. Seit 2014 sind seine Werke verlegt bei Boosey & Hawkes."

Bernd Richard Deutsch: Biografie kurz, abgerufen am 26.07.2023 [
<http://www.berndrdeutsch.com/biography.htm>]

Stilbeschreibung

"Ich neige zu einer gewissen Lebendigkeit mit vielen Noten", sagt Bernd Richard Deutsch selbst ganz grundsätzlich über sein Komponieren. Seine Musik klingt tatsächlich häufig überaus virtuos – aber auch das Wort "Noten" selbst verdient im Falle des 1977 geborenen Tonsetzers einige Beachtung. Denn er arbeitet tatsächlich – mehr als viele andere seiner Zeitgenossen – zunächst einmal mit dem klingenden Ton als Materialbasis: "Meinen Ausgangspunkt bilden Töne und Rhythmen. Geräuschhafte, perkussive Passagen sind bei mir ein Sonderfall. Ich habe zwar in meiner Studienzeit auch sehr geräuschhafte Stücke geschrieben, aber die alleinige Konzentration auf Geräusche hat mich nie besonders befriedigt." Dass man sich als Hörer in Deutschs Musik erst einmal zurechtfinden kann, hat noch mit einem weiteren wichtigen Faktor zu tun, mit dem der Komponist ebenfalls fest in der Tradition verwurzelt ist: "Ich habe den Takt nicht abgeschafft, Taktwechsel kann man bei mir hören. In Neuer Musik ist der Takt oft nur eine Stütze, bei mir hat er auch eine Funktion, auch wenn die

Musik manchmal schwebt: Ich liebe begrenzt aleatorische Passagen mit rhythmischer Flexibilität. Aber Tempo und Rhythmus sind mir sehr wichtig." Auf dieser Basis ist es für Deutsch allerdings ganz entscheidend, immer wieder Überraschungseffekte zu erzielen, wobei er meist auf bekannten Mustern aufbaut und diese dann gerne auf die Spitze treibt oder verzerrt: "Humor und Ironie spielen in meiner Musik eine wichtige Rolle." Beim Schreiben seiner Werke versucht der Komponist, einen Mittelweg zwischen vorausschauender Planung und spontanen Entscheidungen zu finden, wobei sich die Musik freilich auch verselbständigen kann: "Ich versuche immer am Anfang des Kompositionsprozesses eine Skizze zu machen, die den Gesamtverlauf beschreibt. Natürlich gibt es da schon bestimmte Klangvorstellungen, die sich aber im Laufe des Schreibens verändern können. Für mich selbst überraschend ist es, wenn die Arbeit eine Dynamik gewinnt, von der ich vorher nichts geahnt hätte." So kann mitunter ein Stück während des Schreibens buchstäblich auf den Kopf gestellt werden [...]. Wo selbst der Komponist überrascht wird, hat auch das Publikum gute Chancen, unerwarteten Wendungen zu begegnen."

Erste Bank Kompositionspreis: Kompositionspreisträger 2013: Bernd Richard Deutsch (Daniel Ender, 2013), abgerufen am 02.09.2025 [

<https://www.sponsoring.erstebank.at/de/kunst-und-kultur/musik/eb-kompos...>]

Auszeichnungen & Stipendien

1994 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung:*

Niederösterreichischer Kulturpreis - Anerkennungspreis i.d. Kategorie "Musik"

1995 Kompositionswettbewerb - Ernst-Vogel-Stiftung, Wien: 2. Preis

1997 Kompositionswettbewerb - *Biennale Neue Musik Hannover* (Deutschland): 2. Preis

1997 *Theodor-Körner-Stiftung*, Wien: Förderpreis

1999 Avantgarde Schwaz: Stipendiat

2002 *Stadt Wien*: Ernst-Krenek-Preis (Die Verwandlung)

2002 *4th Ladislav Kubik International Prize in Composition - Florida State University*, Tallahassee (USA): Ehrenvolle Nennung (bei Nichtvergabe eines Preises)

2002 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung:*

Niederösterreichischer Kulturpreis - Anerkennungspreis i.d. Kategorie "Musik"

2003 *Republik Österreich*: Förderungspreis für Musik

2009 *Stadt Wien*: Förderungspreis für Musik

2010 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Staatsstipendium für Komposition

2011 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*:
Niederösterreichischer Kulturpreis - Würdigungspreis i.d. Kategorie "Musik"
 2011 Kompositionswettbewerb - *Vermittlungsprogramm "crossculture"*,
Bregenzer Festspiele: Auszeichnung (...aus Wasser Seele)
 2011 *Theodor-Körner-Stiftung*, Wien: Förderpreis
 2011 *Toru Takemitsu Composition Award*, Tokio (Japan): 2. Preis (subliminal)
 2013 *Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG*: Erste Bank
Kompositionspreis (Dr. Futurity)
 2013 *DAR – Druskininkai Artists' Residence* (Litauen): Composer in Residence
 2014 Kompositionswettbewerb - *Schleswig-Holstein Musik Festival*
 (Deutschland): Paul Hindemith-Preis
 2015 *Stadt Wien*: Musikpreis der Stadt Wien
 2016 Paul Lowin Trust Sydney (Australien), ÖKB – Österreichisches
Komponistenbund: Paul Lowin Orchestral Prize - 1. Preis i.d. Kategorie
 "Orchesterwerke" (subliminal)
 2016 *Civitella Ranieri Foundation* (USA/Italien): Stipendiat
 2017 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur: Staatsstipendium für
 Komposition
 2018–2020 *The Cleveland Orchestra* (USA): Composer Fellow

Ausbildung

1993–1995 Josef Matthias Hauer-Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt:
 Komposition, Klavier, Fagott
 1995–2003 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:
 Tonsatz (Dietmar Schermann)
 1996 Internationale Sommerakademie Prag-Wien-Budapest: Komposition
 (Ivana Loudová)
 1997–2001 mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:
 Komposition (Erich Urbanner), Elektroakustische Komposition (Dieter
Kaufmann) - Diplom mit Auszeichnung
 1999 7. Internationale Akademie für Neue Komposition und Audio Art,
 Schwaz in Tirol: Instrumentalkomposition (Bogusław Julien Schaeffer),
 Computermusik (Marek Chołoniewski)
 2000 *International Bartók Seminar and Festival*, Szombathely (Ungarn):
 Komposition (Manuel Hidalgo)
 2011 Composer/Conductor-Workshop - Grafenegg Festival, Schloss
 Grafenegg: Komposition (Heinz Karl Gruber, Niederösterreichisches
Tonkünstler-Orchester)
 2011 Workshop - Bregenzer Festspiele: Komposition (Detlev Glanert)

Tätigkeiten

1992 erste Kompositionen als Fünfzehnjähriger
2001–heute Wien: freischaffender Komponist
2014–heute [Boosey & Hawkes](#): Verlag seiner Werke
2015 Abteilung 2 Musik und darstellende Kunst - [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Outstanding Artist Award für Komposition/Musik - Jurymitglied (gemeinsam mit [Erwin Ortner](#), Angela Pachovsky)
2017–2018 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#) - Abteilung 2 Musik und darstellende Kunst: Staatsstipendium für Komposition - Jurymitglied (mit [Wolfgang Kogert](#), [Dana Cristina Probst](#))
2018–2020 The Cleveland Orchestra (USA): Komponist
2022 [Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis](#): Jurymitglied (mit [Mirela Ivičević](#), [Johannes Kalitzke](#), [Wolfgang Mitterer](#), [Sylvie Lacroix](#), Rainer Elstner)

Aufträge (Auswahl)

2000 SWR – Südwestrundfunk, Stuttgart (Deutschland): [Fixe Ideen](#)
2001 SWR – Südwestrundfunk, Stuttgart (Deutschland): [Martyrium oder Die Dinge sind](#)
2005 [Klangspuren Schwaz](#): [Variationen](#)
2008 [Duo Novalis](#): [Souvenirs d'une aura](#)
2009 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: [Oboenkonzert](#)
2012 [Wien Modern](#): [2. Streichquartett](#)
2012 Projekt "Exploring the World" - [Reconsil](#): [Sijo für Ensemble](#)
2013 [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#): [Okeanos](#)
2015 gefördert durch Ernst von Siemens Musikstiftung (Deutschland) - [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#): [Murales](#)
2016 hr – Hessischer Rundfunk (Deutschland), [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#): [Konzert für Violoncello und Orchester](#)
2018 [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#): Es beginnt mit einer Art Urknall
2019 The Cleveland Orchestra (USA): [Intensity](#)
2019 gefördert durch Ernst von Siemens Musikstiftung (Deutschland) - Basel Sinfonietta (Schweiz), Seoul Philharmonic Orchestra (Republik Korea), KölnMusik GmbH (Deutschland), China's National Centre for the Performing Arts (VR China): [Phaenomena](#)
2019 [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#): [Phaenomena](#)
2022 The Cleveland Orchestra (USA), NDR Elbphilharmonie Orchester (Deutschland): Urworte
2022 Bamberger Symphoniker (Deutschland), Koninklijk Concertgebouworkest (Niederlande), Royal Liverpool Philharmonic Orchestra (Großbritannien), The Cleveland Orchestra (USA): Phantasma

Uraufführungen (Auswahl)

1998 Arnold Schönberg Center Wien: [Gespräch über Bäume](#) (UA)

1999 Neue Studiobühne Penzing: [Die Verwandlung](#) (UA)

1999 [Florian Kitt](#) (vc), Rita Medjimorec (pf) - [Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich](#), Konzerthaus Klagenfurt: [Zwischenräume](#) (UA)

2000 [Österreichische Kammersymphoniker](#), [Ernst Theis](#) (dir), Wiener Konzerthaus: [Musik zu einem imaginären Drama](#) (UA)

2001 Theaterhaus Stuttgart (Deutschland): [Fixe Ideen](#) (UA)

2001 [Ernesto Molinari](#) (bcl), [Bernd Richard Deutsch](#) (spr) - [Klangspuren Schwaz: DistanzKomposition](#) (UA)

2001 [PHACE | CONTEMPORARY MUSIC](#) - [Simeon Pironkoff](#) (dir), Porgy & Bess Wien: [Gelassenheit](#) (UA)

2005 [Arditti Quartett](#) - [Wien Modern](#), Wiener Konzerthaus: [Traumspiel](#) (UA)

2005 [Haydn Trio Eisenstadt](#), Wiener Musikverein: [Curriculum vitae](#) (ÖEA)

2006 [Anna Maria Pammer](#) (s), Sonja Korak (fl), [Benedikt Leitner](#) (vc), [Christopher Hinterhuber](#) (pf), Musikverein Wien: [... wer weint, der sucht nach seiner Melodie ...](#) (UA)

2006 Schottenkirche Wien: [Toccata octophonica](#) (UA)

2006 [Ensemble Wiener Collage](#) - [Klangspuren Schwaz](#), Swarovski Kristallwelten Wattens: [Variationen](#) (UA)

2008 Staatsorchester Stuttgart, [Manfred Honeck](#) (dir), Liederhalle Stuttgart (Deutschland): [Aurora](#) (UA)

2008 Charlotte Frass (pf) - [Schönberg-Haus in Mödling: Aura](#) (UA)

2008 Robert Gillinger (Kontraforte), Arnold Schönberg Center Wien: [Orcus](#) (UA)

2009 Isabelle Müller-Cant (s), Corby Welch (t), Otto Katzameier (bar), Markus Thill (spr), Christian Brückner (spr), *SWR Vokalensemble*, *Radio-Sinfonieorchester Stuttgart*, [Rupert Huber](#) (dir) - *Eclat Festival Stuttgart*, Theaterhaus Stuttgart (Deutschland): [Martyrium oder Die Dinge sind](#) (UA)

2009 [Duo Novalis](#) - [Alte Schmiede Kunstverein Wien: Souvenirs d'une aura](#) (UA)

2009 [Paul Kaiser](#) (ob), [Reconsil](#), [Roland Freisitzer](#) (dir), Arnold Schönberg Center Wien: [Oboenkonzert](#) (UA)

2010 [Richard Galler](#) (fg), Robert Gillinger (fg) - [Alte Schmiede Kunstverein Wien: 3 Stücke für 2 Fagotte](#) (UA)

2011 Christian Kapun (dbcl) - [Alte Schmiede Kunstverein Wien: Orcus](#) (UA)

2011 [die reihe](#), [Christian Muthspiel](#) (dir), Radiokulturhaus Wien: [Mad Dog](#) (UA)

2012 *Tokyo Philharmonic Orchestra*, Kazuki Yamada (dir), Tokyo Opera City Concert Hall (Japan): [subliminal](#) (UA)

2012 [Arditti Quartett](#) - [Wien Modern](#), Wiener Konzerthaus: [2. Streichquartett](#) (UA)

2012 Acht Cellisten der [Wiener Symphoniker](#) - [Bregenzer Festspiele](#),

Festspielhaus Bregenz: [... aus Wasser Seele](#) (UA)

2013 *Orchester der Musikschulen der Stadt Wien*, [Andreas Lindenbaum](#) (dir), Radiokulturhaus Wien: [ø](#) (UA)

2013 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Wiener Konzerthaus: [subliminal](#) (ÖEA)

2013 [Klangforum Wien](#), Enno Poppe (dir) - [Wien Modern](#), Wiener Konzerthaus: [Dr. Futurity](#) (UA)

2013 Patrick Prammer (perc), Wiener Konzerthaus: [ictus](#) (UA)

2014 Thomas Bachmair (tp), [Andreas Eitzinger](#) (pos), Michael Pircher (tb) - [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#), Andrés Orozco-Estrada (dir), Musikverein Wien: [Triplekonzert für Trompete, Posaune, Tuba und Orchester](#) (UA)

2015 [Reconsil](#), [Roland Freisitzer](#) (dir) - Projekt "Exploring the World", Odeon-Theater Wien: [Sijo für Ensemble](#) (UA)

2015 [Wolfgang Kogert](#) (org), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Stefan Asbury (dir), Musikverein Wien: [Okeanos](#) (UA)

2015 *GrauSchumacher Piano Duo*, Jesús Porta Varela (perc), Thomas Schwarz (perc) - *Schleswig-Holstein Musik Festival*, Norderstedt (Deutschland): [ictus II](#) (UA)

2016 [Company of Music](#), [Johannes Hiemetsberger](#) (dir) - [Wien Modern](#), Wiener Konzerthaus: [Lingua](#) (UA)

2017 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), [Johannes Kalitzke](#) (dir) - Projekt "Tanzmusik für Fortgeschrittene" - [Österreichischer Rundfunk - ORF](#), Helmut List Halle Graz: [Balera](#) (UA)

2018 [Klangforum Wien](#), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), [Johannes Kalitzke](#) (dir) - [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#), Helmut List Hall Graz: [Murales](#) (UA)

2019 Fanny Vicens (acc), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Jakub Hrůša (dir), Musikverein Wien: [Phaenomena](#) (UA)

2019 Wu Wei (Sheng), *Basel Sinfonietta*, Baldur Brönnimann (Dirigent), Phanteon Basel (Schweiz): [Phaenomena](#) (UA)

2020 Johannes Moser (vc), [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#), [Yutaka Sado](#) (dir), Musikverein Wien: [Konzert für Violoncello und Orchester](#) (UA)

2021 *Raschèr Saxophone Quartet*, *Gewandhausorchester Leipzig*, François-Xavier Roth (dir), Gewandhaus Leipzig (Deutschland): [Konzert für Saxophonquartett und Orchester](#) (UA)

2022 *Bamberger Symphoniker*, Jakub Hrůša (dir), Konzerthalle Bamberg (Deutschland): [Phantasma](#) (UA)

2022 *The Cleveland Orchestra*, Franz Welser-Möst (dir), Severance Hall Cleveland (USA): [Intensity](#) (UA)

2023 *Bamberger Symphoniker*, Kevin Fitzgerald (dir), Konzerthalle Bamberg (Deutschland): [Con Moto](#) (UA)

2024 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Roland Kluttig (dir) - Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Helmut List Hall Graz: Phantasma (ÖEA)

2025 Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester, Fabien Gabel (dir), Musikverein Wien: Con Moto (ÖEA)

2025 *mdr Rundfunkchor, ndr Vokalensemble, ndr Elbphilharmonie Orchester*, Alan Gilbert (dir), Elbphilharmonie Hamburg (Deutschland): Urworte (UA)

2025 *SWR Vokalensemble*, Peter Rundel (dir), Odeion Salzburg: Massenkristall (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

27. Januar 2026

über: Bernd Richard Deutsch: Okeanos - Wolfgang Kogert & ORF Radio-Symphonieorchester Wien (Solo Musica, 2025)

"Zum 10-jährigen Jubiläum wurde das Konzert nun bei dem Münchner Label Solo Musica als Live-Mitschnitt herausgebracht. Wolfgang Kogert agiert als Solist, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien spielt unter der musikalischen Leitung von Stefan Asbury. Sie alle treten in einen teils filigran, teils wuchtig wirkenden Dialog, der komplexe Rhythmik ebenso bringt wie virtuose, vielschichtige sowie behutsame, flirrende Passagen. Mal hat die Musik etwas sich wild Aufbäumendes, mal ist sie transparent, mal gemahnt sie in ihrer Lockerheit gar an Jazziges, mal in Stellen mit nur wenigen Instrumenten an Kammermusikalisches. Fesselnd und intensiv ist sie jedenfalls."

mica-Musikmagazin: Akustische Artefakte: Neuerscheinungen im Bereich der neuen Musik (Theresa Steininger, 2026)

29. April 2023

über: Oceanic - Iveta Apkalna, Stavanger Symphony Orchestra, Andris Poga (Berlin Classics/Edel, 2022)

"2015 hat der Österreicher Bernd Richard Deutsch für die lettische Organistin Iveta Apkalna mit "Okeanos" ein Orgelkonzert geschrieben, bei dem man quasi hautnah bei der Schöpfungsgeschichte der vier Elemente dabei ist. Aus der dunkel schimmernden Ursuppe des Ozeans türmen sich in Orgel und Orchester riesige, spektakuläre Wellenberge auf. Die "Luft" vibriert minimalistisch. Die "Erde" steht im Super-Fortissimo unter Hochspannung. Und der finale Satz entwickelt sich mit einer farben- und rhythmusprächtigen Mischung aus Strawinski und Messiaen zu einem funkensprühenden Feuerball. Die Ereignisdichte bei diesem Konzert ist einfach irrwitzig grandios. Und dass nicht nur Apkalna, sondern auch das Sinfonieorchester Stavanger unter Andris Poga reichlich Vergnügen bei der Aufnahme dieses Stück hatten, hört man. Passend zum Obertitel "Oceanic"

führt der Weg dann über Ravels "Une barque sur l'océan" und Sibelius' "Die Okeaniden" zum zweiten neuen Orgelkonzert: "Okeāna balss" lautet der Dreisätzer des Letten Ēriks Ešenvalds. Doch nicht nur im Vergleich zum Stück des Kollegen Bernd Richard Deutsch ist "Okeāna balss" leider nur reinster, allzu süffiger und hymnischer Kitsch."

RONDO: Oceanic (Okeanos, Une barque sur l'océan, Die Okeaniden, Okeāna balss) (Guido Fischer, 2023), abgerufen am 02.09.2025 [

https://www.rondomagazin.de/kritiken.php?kritiken_id=12271]

27. November 2015

"Ein Konzert für Orgel und Orchester? Davon haben viele Komponisten aus gutem Grund die Finger gelassen. Zu übermächtig und zugleich im Orchestertutti klanglich bedroht sei das Soloinstrument – und als Ganzes dem Kollektiv viel zu ähnlich, als dass es auf befriedigende Weise in einen Dialog treten könnte, so lauten die Bedenken. Der 1977 in Mödling geborene Bernd Richard Deutsch wollte es dennoch wissen [...] "Okeanos" nennt Deutsch sein Orgelkonzert, das im Auftrag der Gesellschaft der Musikfreunde und des RSO entstand. Satztechnisch betrachtet gelingt es ihm, im Wechselspiel von Orgel und Orchester die ganze Palette zwischen Gegenüberstellung und Verschmelzung aufzufächern: vom sanften, ruhigen Gekräusel des Beginns, bei dem die Partner einander die Klangfarben abzulauschen scheinen, bis hin zu massiven, vom Schlagzeug heftig untermauerten Tuttiballungen, von denen eine auch den markigen Schluss bildet. Musikalisch ist es wieder ein typischer Deutsch: Zum Titel passend, tummelt sich in "Okeanos" eine fast unerschöpflich wirkende Fülle von plastischen musikalischen Charakteren, Situationen und Gebärden, die diesmal innerhalb von vier Sätzen den vier Elementen der Antike angenähert sind. Da schaukeln sich die Wogen auf, wächst sich ein luftiges Pingpong hoher Töne zwischen Orgel und Orchester zu flirrenden Gestalten aus und macht die Registrierung humorvollen Effekt, geraten wir in eine Art Tropfsteinhöhle und hören zuletzt feurig-lichtes Flackern. Alles freilich in eine fesselnde Dramaturgie gebracht, in der Melodiepartikel und komplexe Rhythmik, virtuose Passagen, brausende Akkorde und kammermusikalisch transparente Dialoge wie bei einem gut geölten Räderwerk bei allen Überraschungen im Einzelnen doch logisch ineinandergreifen. Ein intensiver, auch zuletzt nach Schostakowitschs monumentaler elfter Symphonie noch stark bejubelter Abend."

Die Presse: Unerschöpflicher "Okeanos" im Musikverein (Walter Weidringer, 2015), abgerufen am 02.09.2025 [

<https://www.diepresse.com/4876048/unerschoepflicher-okeanos-im-musikver...>]

18. November 2013

"Im Werk *subliminal* suchte Deutsch, Gewinner des Erste-Bank-Kompositionspreises, dann unterschwellige Vorgänge des Bewusstseins zu schildern. Plastisch, agil und sinnlich zeigte sich die Musik; kurze Tonschwärme, die anfänglich versickerten, steigerten sich zu wirkungsmächtigen, martialischen Höhepunkten, dazwischen fanden auch schwärmerische Kantilenen ihren Platz."

Der Standard: Von Furien und Kantilenen (Stefan Ender, 2013), abgerufen am 02.09.2025 [<https://www.derstandard.at/story/1381373625855/von-furien-und-kantilenen>]

Diskografie (Auswahl)

2025 Bernd Richard Deutsch: Okeanos - Wolfgang Kogert & ORF Radio-Symphonieorchester Wien (Solo Musica)

2024 Deutsch: Phantasma - Royal Concertgebouw Orchestra, Gianandrea Noseda (EP; Koninklijk Concertgebouworkest)

2015 Bernd Richard Deutsch: Mad Dog, Dr. Futurity, 2. Streichquartett - Klangforum Wien, Enno Poppe (Kairos)

Tonträger mit seinen Werken

2022 Oceanic - Iveta Apkalna, Stavanger Symphony Orchestra, Andris Poga (Berlin Classics/Edel) // Tracks 1-4: Okeanos

2022 Horizon - Wolfgang Kogert (Cantate) // Track 6: Toccata Octophonica

2020 A New Century - The Cleveland Orchestra, Franz Welser-Möst (The Cleveland Orchestra & Muscial Arts Association) // CD 3, Tracks 1-4: Okeanos

2013 Black and White Statements (The Austrian Sound of Piano Today) - Seda Röder (Gramola Records) // Track 10: Aura

2009 Austrian Young Composers 1 (mica music austria/ÖKB/IGNM) // Track 4: Variationen

2006 Ingeborg Bachmann: Writing against War - Haydn Trio Eisenstadt, Christian Hilz (Capriccio) // Tracks 4-5: Curriculum vitae

2002 Schallwellen Zwei (Extraplatte) // Track 1: Gelassenheit

Literatur

mica-Archiv: [Bernd Richard Deutsch](#)

2008 Rögl, Heinz: [Uraufführung von Bernd Richard Deutschs multimedialem Martyrium oder Die Dinge sind: 8. Februar 2009 in Stuttgart](#). In: mica-Musikmagazin.

2009 Weidringer, Walter: [Bernd Richard Deutsch - Nachtseiten, Krisen, Abgründe](#). In: mica-Musikmagazin.

2009 [Bernd Richard Deutsch erhält den Förderungspreise der Stadt Wien](#). In:

mica-Musikmagazin.

2011 Weberberger, Doris: [Österreichs junge Komponisten & Komponistinnen: Bernd Richard Deutsch](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 [Kulturpreise des Landes Niederösterreich 2011](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Heindl, Christian: [mica-Interview mit Bernd Richard Deutsch](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 [Zweiter Preis für österreichischen Komponisten Bernd Richard Deutsch bei renommiertem Kompositionswettbewerb in Japan](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Heindl, Christian: Porträt: [Bernd Richard Deutsch](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 [Das Ensemble Reconsil Wien startet "Exploring the World"](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 Heindl, Christian: ["Der besondere Moment dauert an" – BERND RICHARD DEUTSCH im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 Rögl, Heinz: ["Exploring the World": Konzert des ensemble reconsil und CD-Box-Präsentation](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 [Neues Cellokonzert von Bernd Richard Deutsch: Uraufführung mit den Tonkünstlern im Musikverein](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 Sanden, Ute van der: ["Jeder Satz "erzählt" sozusagen eine eigene Geschichte" – Bernd Richard Deutsch im Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2026 Steininger, Theresa: [Akustische Artefakte: Neuerscheinungen im Bereich der neuen Musik](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Bernd Richard Deutsch](#)

austrian music export: [Bernd Richard Deutsch](#)

Wikipedia: [Okeanos \(Bernd Richard Deutsch\)](#)

Doblinger Musikverlag: [DEUTSCH Bernd Richard](#)

Boosey & Hawkes: [Bernd Richard Deutsch](#)

Wien Modern: [Bernd Richard Deutsch](#) (2016)

Musikprotokoll im Steirischen Herbst: [Bernd Richard Deutsch](#) (2024)